

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT IN EINEM JOB GEHT NICHT.

DOCH.

Finden Sie es heraus bei Fraunhofer.

Sie interessieren sich für additive Fertigung / 3D-Druck? Wir bei Fraunhofer bieten Ihnen ab sofort eine spannende Tätigkeit als

STUDENTISCHE HILFSKRAFT IM BEREICH METALL-3D-DRUCK/FGL

Die Fraunhofer-Gesellschaft (www.fraunhofer.de) betreibt in Deutschland derzeit 76 Institute und Forschungseinrichtungen und ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Rund 30 000 Mitarbeitende erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,9 Milliarden Euro.

Die Abteilung Laser Powder Bed Fusion befasst sich mit dem metallischen 3D-Druck für verschiedenste Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Mobilität, Produktionstechnik, Werkzeug- und Formenbau, Energie, Sicherheit und Medizin. Wir bringen Innovationen in Technologien und Produkten hervor, kombinieren geeignete Verfahren und setzen diese in intelligente Lösungen für die Industrie um. Dabei sind uns Effizienz und Nachhaltigkeit genauso wichtig wie Individualität und gesellschaftlicher Mehrwert. Funktionale 3D-Druck-Anwendungen erfordern vor allem auch den Einsatz moderner Materialien und deren geeignete Kombination miteinander. In unserem modernen Versuchsfeld forschen wir an Hochleistungsmaterialien von morgen, Ihren Strukturen und deren Einfluss im Herstellungsverfahren sowie auf Bauteileigenschaften.

Was Sie bei uns tun

Ihre Tätigkeit ist Bestandteil eines laufenden Forschungsprojektes. Das Vorhaben erforscht einen neuartigen Lösungsansatz für die individuelle Versorgung von schwer behandelbaren, intrakraniellen Aneurysmen, wobei Stents und andere Strukturen mittels der additiven Fertigungstechnologie Laser Powder Bed Fusion hergestellt werden sollen. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der Analyse und Auswertung der hergestellten Proben. Darüber hinaus sind eigenständige Literaturrecherchen sowie die Aufbereitung von Ergebnissen in Präsentationsform Bestandteil Ihrer Tätigkeit.

Was Sie mitbringen

- Studium in ingenieurtechnischer Fachrichtung (z. B. Werkstoffwissenschaft, Maschinenbau o. ä.),
- Grundkenntnisse der Werkstoffkunde metallischer Werkstoffe, insbesondere der Arbeit im metallographischen Labor,

- Vorkenntnisse im Bereich 3D-Druck sind von Vorteil,
- Offene und neugierige Persönlichkeit mit Interesse und Bereitschaft an praktischen Tätigkeiten im Versuchsfeld/Labor,
- Analytische, strukturierte, proaktive Arbeitsweise sowie Kreativität und Innovationsgeist,
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Was Sie erwarten können

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit auf wissenschaftlichem Spitzenniveau mit viel Freiraum zur Umsetzung eigener Ideen,
- Modernste Arbeitsmittel und -methoden,
- Arbeit in einem jungen und motivierten Team,
- Exzellente Chancen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung,
- Konzeptionelles Arbeiten an einem wegweisenden Zukunftsthema in der additiven Fertigung,
- Eigenverantwortliche Vorbereitung und Durchführungen der gemeinsam festgelegten Aufgaben,
- Möglichkeiten zur Anfertigung von Studien-, Projekt- oder Abschlussarbeiten sowie Absolvierung von Pflichtpraktika,
- Flexible Arbeitszeiten und wählbar zeitlichen Umfang zwischen 40 - 60 Stunden pro Monat,
- Örtliche Nähe zum Campus der TU Dresden.

Wir wertschätzen und fördern die Vielfalt der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Vergütung richtet sich nach der Gesamtbetriebsvereinbarung zur Beschäftigung der Hilfskräfte.

Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt die Fraunhofer-Gesellschaft eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt online mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Fragen zu dieser Position beantwortet gern:

Frau Sandra Herzig (sandra.herzig@iwu.fraunhofer.de, 0351 – 4772 2116)

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

www.iwu.fraunhofer.de

Kennziffer: 76589